

PRESSEKONFERENZ

Bilanz 2018

**Jahresabschluss der LINZ AG für das
Geschäftsjahr 2018**

1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

29. Jänner 2019

Top-Ergebnis – LINZ AG erzielt Rekordumsatz

„Es ist der LINZ AG 2018 gelungen, begleitet von einer guten konjunkturellen Phase, neuerlich ein überaus starkes Ergebnis zu erwirtschaften. Die **Umsatzerlöse und die Betriebsleistung verzeichneten Rekorde**, der **aktuelle Bilanzgewinn liegt wie im Vorjahr bei 26 Millionen Euro**.

Besonders erfreulich ist die konzernweit breite Abstützung des Ergebnisses in allen Geschäftsbereichen bzw. Gesellschaften“, zieht LINZ AG-Generaldirektor DI **Erich Haider** positiv Bilanz.

Rekordumsatz: Umsatzerlöse in Höhe von 780,8 Millionen Euro

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die LINZ AG **Umsatzerlöse** in Höhe von **780,8 Millionen Euro**. Damit liegt die LINZ AG beim Umsatz deutlich über dem hohen Niveau des letzten Jahres.

Umsatzerlöse (Zeitreihe GJ 2014 bis GJ 2018) (in Mio. Euro)

GJ	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	661,8	696,9	700,7	747,8	780,8

Die **Umsatzerlöse** teilen sich auf die operativen Gesellschaften wie folgt auf:

LINZ STROM GAS WÄRME	488,7 Mio. Euro
LINZ NETZE	116,8 Mio. Euro
LINZ SERVICE	200,8 Mio. Euro
LINZ LINIEN	75,9 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	70,1 Mio. Euro
LIWEST	51,3 Mio. Euro

Betriebsleistung auf Rekordniveau

Im Geschäftsjahr 2018 lag die Betriebsleistung bei **824,5 Millionen Euro** und damit wie die Umsatzerlöse auf Rekordniveau. Die Steigerung im Vergleich zu 2017 (795,1 Mio. Euro) brachte das beste Ergebnis seit Gründung der LINZ AG.

Die Betriebsleistung aufgeteilt auf die operativen Gesellschaften:

LINZ STROM GAS WÄRME	504,3 Mio. Euro
LINZ NETZE	124,0 Mio. Euro
LINZ SERVICE	207,5 Mio. Euro
LINZ LINIEN	79,4 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	71,7 Mio. Euro
LIWEST	51,7 Mio. Euro

Eine Position der Stärke: Betriebsergebnis (EBIT)

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** der LINZ AG im Geschäftsjahr 2018 liegt bei **53,8 Millionen Euro**. Damit erwirtschaftete die LINZ AG das zweitbeste – mit deutlichem Abstand, + 23,4 % zum Drittbesten – Betriebsergebnis in der Unternehmensgeschichte (gegründet 2000*).

*) Die LINZ AG hat sich seit der Gründung im Jahr 2000 als eigenständiger und moderner Energie- und Infrastrukturdienstleister am Markt etabliert.

Betriebsergebnis LINZ AG-Konzern (GJ 2014 bis GJ 2018) (in Mio. Euro)

GJ	2014	2015	2016	2017	2018
Betriebsergebnis	30,1	26,6	41,2	62,8	53,8

Das Betriebsergebnis der Gesellschaften im GJ 2018

LINZ STROM/GAS/WÄRME	35,9 Mio. Euro
LINZ NETZ	4,8 Mio. Euro
LINZ SERVICE	29,2 Mio. Euro
LINZ LINIEN	-30,2 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	8,7 Mio. Euro
LIWEST	6,6 Mio. Euro

EBT* liegt deutlich über Plan

Das **handelsrechtliche EBT** (earnings before taxes/Ergebnis vor Steuern und vor Rücklagenbewegungen) im Geschäftsjahr 2018 beträgt rund **54,1 Millionen Euro**. Das geplante Ergebnis für 2018 konnte damit deutlich übertroffen werden (Plan GJ 2018: 29,9 Mio. Euro).

*) EBT löste 2017 als bilanztechnischer Begriff das bisher angeführte EGT (Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) ab. Summenmäßig sind die beiden Begriffe gleichzusetzen (EGT = EBT).

Handelsrechtliches EBT (Zeitreihe GJ 2014 bis GJ 2018) (in Mio. Euro)

GJ	2014	2015	2016	2017	2018
EBT	6,8	22,2	30,4	62,8	54,1

EBT der operativen Gesellschaften im GJ 2018

LINZ STROM/GAS/WÄRME	34,6 Mio. Euro
LINZ NETZ	3,2 Mio. Euro
LINZ SERVICE	26,9 Mio. Euro
LINZ LINIEN GmbH	- 32,0 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	9,4 Mio. Euro
LIWEST	6,7 Mio. Euro

Der **operative Cash-Flow** beträgt im Geschäftsjahr 2018 rund **142,8 Millionen Euro**. (GJ 2017: 150,8 Mio. Euro)

Die **Bilanzsumme** beläuft sich auf **2.011,0 Millionen Euro**. Aufgrund des im Vergleich zur Abschreibung höheren Investitionsvolumens hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr (GJ 2017: 2.003,6 Mio. Euro) erhöht.

Das **Eigenkapital** liegt im Geschäftsjahr 2018 bei **716,0 Millionen Euro** (GJ 2017: 702,0 Mio. Euro).

Die **Eigenmittel** liegen bei **1.101 Millionen Euro**. Die **Eigenmittelquote** (einschließlich Baukosten- u. Investitionszuschüssen) beträgt wie im Vorjahr **54,8 Prozent**.

Top-Bilanzgewinn wie in der Vorperiode

Der **Bilanzgewinn** liegt im Geschäftsjahr 2018 **bei 26,0 Millionen Euro** (GJ 2016: 12,5 Mio. Euro, GJ 2017: 26,0) und wird an den Eigentümer ausgeschüttet.

115 Millionen Euro Investitionsvolumen

Die erfolgreiche Geschäftsperiode spiegelt sich auch in der Investitionskraft wider: Das **Investitionsvolumen** lag mit **115 Millionen Euro** deutlich über dem Vorjahr (GJ 2017: 100,4 Mio. Euro). Damit leistete die LINZ AG auch im Geschäftsjahr 2018 einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Seit der Gründung im Jahr 2000 investierte die LINZ AG bereits mehr als zwei Milliarden Euro.

Die **Investitionen** teilen sich auf die operativen Gesellschaften wie folgt auf:

LINZ STROM/GAS/WÄRME	16,3 Mio. Euro
LINZ NETZ	40,8 Mio. Euro
LINZ SERVICE	30,0 Mio. Euro
LINZ LINIEN GmbH	12,8 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ + Holding	2,1 Mio. Euro
LIWEST	13,3 Mio. Euro

Trotz hohem Investitionsvolumen: Abbau der Finanzverbindlichkeiten

Trotz der hohen Investitionen konnten die Bankverbindlichkeiten weiter **um 16,3 Millionen Euro** gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 **reduziert werden**. Damit wird der Weg, nachhaltige Absicherung der finanziellen Stabilität, weiter erfolgreich fortgesetzt. Durch die Reduktion der Bankverbindlichkeiten um 200 Millionen Euro seit dem GJ 2012 konnte die finanzielle Stabilität des Unternehmens nachhaltig gesichert werden.

Im Einsatz für mehr als 400.000 Kunden

Spezialisierte Teams der LINZ AG sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für mehr als 400.000 Kundinnen und Kunden in 117 Gemeinden inklusive Linz im Einsatz. Hinter diesen Einsätzen stehen qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Die LINZ AG zählt zu den wichtigsten Arbeitgebern im öö. Zentralraum. Der Personalstand liegt im Geschäftsjahr 2018 bei **3.077 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt** (inklusive LIWEST-Mitarbeiter).

Lehrlingsausbildung in neun Berufen. Die LINZ AG ist einer der größten Lehrlingsausbilder in Oberösterreich. Im Geschäftsjahr 2018 wurden **83 Lehrlinge, 21 Mädchen und 62 Burschen**, in neun verschiedenen großenteils technischen Berufen ausgebildet. Bemerkenswert ist dabei auch der Vormarsch der weiblichen Lehrlinge in technischen Berufen. Nach erfolgreichen Ausbildungen in den Berufen Elektronik, Metalltechnik und Installations- und Gebäudetechnik starteten 2018 die ersten jungen Frauen ihre Lehre zur Elektro- und zur Kraftfahrzeugtechnikerin.

Das Versorgungsgebiet der LINZ AG

Die LINZ AG betreute im Geschäftsjahr 2018 über 400.000 Kundinnen und Kunden in 117 Gemeinden (inkl. Linz).

Strom	82 Gemeinden	Abwasser	44 Gemeinden
Erdgas	30 Gemeinden	Abfallentsorgung	64 Gemeinden
Wärme	31 Gemeinden	Müllsammlung	6 Gemeinden
Wasser	25 Gemeinden	Linien	14 Gemeinden

Kennzahlen – Geschäftsjahr 2018 (Vergleich 2017)

LINZ AG Konzern	2017 Mio. Euro	2018 Mio. Euro
Umsatzerlöse	747,8	780,8
Betriebsleistung	795,1	824,5
Betriebsaufwendungen	-732,3	-770,7
EBIT	62,8	53,8
Finanzergebnis	0,04	0,31
EBT (EGT)	62,8	54,1
Bilanzgewinn	26,0	26,0

Bilanzsumme	2.003,6	2.011,0
Eigenkapital	702,0	716,0
Eigenmittelquote (inkl. Baukosten- u. Investitionszuschüssen)	54,8 %	54,8 %
Operativer Cash-Flow	150,8	142,8

Investitionen	100,4	115,4
----------------------	-------	--------------

LINZ AG Konzern	2017	2018
Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt inkl. LIWEST	3.020	3.077
Vollzeitäquivalent inkl. LIWEST	2.847	2.888

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg geben auch eine Reihe von Highlights Rückenwind für die Zukunft.

Ausgewählte Highlights von 2018 im Überblick:

Nummer 1 in der Daseinsvorsorge

Linz schnitt im österreichischen Städtevergleich* (mehr als 50.000 Einwohner) bei den jährlichen Gesamtkosten für Energie (Heizung, Strom) und Infrastruktur (Abfall, Abwasser, Wasser) wiederum am besten ab.

* Basis: 4-Personen-Modell-Haushalt (95 m² Wohnung in einem Wohnhaus mit zehn Parteien; jährlicher Stromverbrauch: 3.500 kWh; Gas: 14.000 kWh; Fernwärme: 14.000 kWh; Wasser: 150 m³; Abwasser: 1 WC, 150 m³; Abfall: 60 l / Woche).

Vorrangstellung bei Elektromobilität ausgebaut

Die LINZ AG konnte ihre Vorrangstellung bei E-Mobilität im abgelaufenen Geschäftsjahr gleich mehrfach unterstreichen: zügiges Umstellen der neuen Obus-Flotte – Präsentation von Österreichs erstem teilelektrifiziertem Müllfahrzeug – Präsentation von Europas erstem vollausgerüstetem E-Feuerwehrfahrzeug – Etablierung der volldigitalen Ladelösung WilLaden-Ladekarte – laufender Ausbau der Ladeinfrastruktur (im gesamten LINZ AG-Versorgungsgebiet wurden 2018 bei circa 15.000 Ladevorgängen rund 240 MWh Energie geladen. Damit wurden ca. 1,2 Mio. Kilometer elektrisch gefahren.)

Neuerlicher Fahrgastrekord bei den LINZ AG LINIEN

Die LINZ AG LINIEN verzeichneten im Geschäftsjahr 2018 mit 113 Millionen Fahrgästen einen weiteren Rekord. Ein Erfolgsgarant ist dabei der moderne Fuhrpark. Absolutes Aushängeschild: der modernste und längste Obus Österreichs.

Tageshöchstwerte: über 80 Millionen Liter Wasser geliefert

65 Millionen Liter bestes Trinkwasser liefert die LINZ AG im Schnitt täglich.

Im vergangenen Sommer lagen die Höchstwerte bei bis zu 85 Millionen Litern täglich. Dazu wurden im abgelaufenen GJ „125 Jahre Linzer Trinkwasserversorgung“ mit Festakt und Tag der offenen Tür gefeiert.

2018: Über 1 Million BÄDER-Gäste

Mit über 1.051.000 Besuchern erzielten die LINZ AG BÄDER ein Spitzenergebnis – das zweitbeste überhaupt nach dem Top-Jahr 2015. Die Sommersaison 2018 bescherte 361.855 Badegäste, um 12.000 mehr als 2017. Besonders erfreulich war auch die geprüft ausgezeichnete Wasserqualität der LINZ AG-Badeseen trotz Sommerhitze.

Spatenstich Neue Donaubrücke Linz

Am 4. Juli 2018 erfolgte der feierliche Spatenstich für den Bau der „Neuen Donaubrücke Linz“ sowie die Einleitung der Bauarbeiten, deren Fortschritt seither zu beobachten ist. Bis Frühjahr 2019 wird laut Plan der alte Pfeiler auf der Nordseite durch einen Neubau ersetzt. Ein neuer südlicher Flusspfeiler und ein zeitgemäßes Brückenwiderlager auf der Linzer Seite entstehen bis Herbst 2019. Der erste Bogen wird auf der Urfahrer Seite montiert. Bis Herbst 2019 bauen Stahlbauspezialisten die Bögen zwei und drei ein. 2020 erfolgt der Endspurt der Bauarbeiten.

Drittbestes Ergebnis in der Containerterminalgeschichte

Der Containerumschlag konnte im Geschäftsjahr 2018 um 7 Prozent gesteigert werden.

LIWEST ist Oberösterreichs Kabelnetzbetreiber Nummer 1

Mit 229.000 erschlossenen Haushalten und 132.700 Kunden ist LIWEST im GJ 2018 der Kabelnetzbetreiber Nummer 1 in Oberösterreich. Mehr als 95 Prozent der Haushalte in den drei größten oberösterreichischen Städten haben über den LIWEST Multimediaanschluss (in der Wohnung oder vorm Haus) Zugang zu Oberösterreichs schnellstem Internet für Privatkunden.

Drei Mal ausgezeichnet

Die LINZ AG konnte sich in den vergangenen Monaten gleich über drei Auszeichnungen freuen: **Maintenance Award 2018** für die Instandhaltung unserer Kraftwerksanlagen – **Energiewende Award** für die Aktivitäten in der E-Mobilität im Zuge der Innovationsplattform „The smarter E Europe“ – **EVA Event Award** für den besten Messeauftritt bzw. -stand Österreichs.

*„Der erfolgreiche Abschluss von 2018 bestätigt, dass unsere Leitmotive **„Kundenorientierung“**, **„Versorgungssicherheit“** und **„Innovation“** auch bei fortschreitender Digitalisierung und Globalisierung einen erfolgreichen Weg bahnen. Bestätigung ist aus Sicht der LINZ AG aber zu wenig. Vielmehr ist das gute Ergebnis ein Auftrag für die Zukunft.*

*Unsere Teams sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für mehr als 400.000 Kundinnen und Kunden in 117 Gemeinden inklusive Linz im Einsatz. Positioniert als eine moderne regionale **Nummer 1 in der Daseinsvorsorge** gilt es jetzt, den guten Rückenwind zu nutzen und speziell die hohe **Servicequalität der LINZ AG** auf der persönlichen wie der Online-Ebene weiter auszubauen, globalen Trends mit vorausschauenden **regionalen Lösungen** zu begegnen und mit **attraktiven, leistbaren Angeboten** noch mehr Menschen und Unternehmen als bisher für die LINZ AG zu begeistern“,* so Generaldirektor **Erich Haider**.

LINZ STROM GAS WÄRME GmbH

Am Energiesektor wurden im Geschäftsjahr 2018 die LINZ STROM GmbH und die LINZ GAS WÄRME GmbH zusammengeführt. Nunmehr werden sämtliche energiewirtschaftliche Aktivitäten, insbesondere die der Produktion und der Vertriebseinheiten, in der LINZ STROM GAS WÄRME GmbH strategisch gebündelt. Auch die Neuausrichtung des Stromvertriebs wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eingeleitet.

Die Verhandlungen zur Neustrukturierung des Stromvertriebs mit dem Partner Energie AG wurden finalisiert. Die Neustrukturierung der gemeinsamen Stromvertriebsfirma ENAMO bzw. die Neuaufstellung der LINZ STROM Vertrieb GmbH & Co KG sollen wie geplant mit 1. April 2019 wirksam werden.

Stark im Team: Energieerzeugung und -management

Das seit 2016 zunehmend positive Umfeld für hocheffiziente Gaskraftwerke hielt an. Auch 2018 waren die LINZ AG-Kraftwerke zur Netzstützung für das Strom-Übertragungsnetz im Einsatz. Um auf Netzengpässe zu reagieren und die Versorgungssicherheit in Österreich sicherzustellen, müssen flexible Kraftwerkskapazitäten eingesetzt werden. Genau solche betreibt die LINZ AG am Standort Linz-Mitte. 2018 sprangen die flexiblen und hocheffizienten Gaskraftwerke auf Anforderung des Übertragungsnetzbetreibers an 100 Tagen zur Aufrechterhaltung der Netzstabilität ein. Zudem wurde mit der APG eine Vereinbarung über die Leistungsvorhaltung für drei Jahre vertraglich gesichert. Neben dem Einsatz der Kraftwerke für die Netzstabilität trugen striktes Kostenmanagement und laufende Anlagenoptimierung zu Ergebnisverbesserungen im Stromerzeugungsbereich bei. In diesem Zusammenhang erfreulich: die Auszeichnung beim Maintenance Award 2018.

Nachhaltige Stromerzeugung: Auch aus Käfer-Schadholz wird Strom und Fernwärme

Die LINZ AG betreibt seit 2006 am Standort Linz-Mitte ein hocheffizientes Biomasse-Kraftwerk, das mittels Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) Strom und Fernwärme erzeugt. Die Biomasseverwendung zur Strom- und Fernwärmeerzeugung unterstützt die regionale Forstwirtschaft, jetzt, wo der Borkenkäfer für erhebliche Mengen an Schadholz sorgt, umso mehr. Die LINZ AG nutzt das Schadholz für die Verarbeitung in Linz-Mitte und auch in kleineren Anlagen in Grein, Haid, Puchenau, Steyregg, Tragwein, Asten und Marchtrenk. Etwa 90.000 bis 110.000 Tonnen Holz werden allein im Biomassekraftwerk Linz-Mitte genutzt, der Schadholzanteil an der eingesetzten Biomasse beläuft sich etwa in Linz auf annähernd 65 Prozent.

LINZ STROM Vertrieb punktete mit bewährten Aktionen und Regionalität

- **Energieeffizienz:** In die Verlängerung gingen 2018 die **Energieeffizienz-Kampagne** und die beliebte **Haushaltsgerätetausch-Aktion**. Neu bei der Tauschaktion: neue Haushaltsgeräte konnten auch gemietet werden
- **100 Prozent atomstromfrei**
Der LINZ STROM Vertrieb bietet „Strom aus der Region“. Die LINZ STROM Vertrieb GmbH & Co KG weist bereits seit 1. Oktober 2010 keinen Strom aus unbekannter Herkunft auf. Das heißt, dass die Kunden seit diesem Zeitpunkt mit atomfreiem Strom beliefert werden.

Fokus Gas und Wärme:

Gasspeicher als Rückgrat höchster Versorgungssicherheit

Energiekunden der LINZ AG profitieren von Versorgungssicherheit auf höchster Stufe. Durch Beteiligungen an den österreichischen Erdgasspeichern Puchkirchen/Haag und 7Fields wird den Kunden maximale

Versorgungsqualität geboten. Die eingespeicherte Erdgasmenge reicht bereits zu Winterbeginn aus, um die Haushalts- und Gewerbekunden der LINZ AG über die gesamte Heizperiode bis ins Frühjahr zu versorgen. Neben der Optimierung des Speichervolumens sind vorausschauende Beschaffung und Befüllung der Speicher wichtige Bausteine der LINZ AG-Versorgungssicherheit.

Anhaltender Fernwärmeboom

Der Bereich Fernwärme verzeichnete weiterhin erfreuliche Zuwächse. Abgeschlossen wurde das Geschäftsjahr 2018 mit **78.009 fernwärme-versorgten Wohnungen**, was eine 2,1%ige Steigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 mit 76.405 versorgten Wohnungen bedeutet.

Effiziente, umweltfreundliche Fernwärmeerzeugung

Die Fernwärme für Linz wird zur Gänze mit umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung im Kraftwerkspark der LINZ AG erzeugt. Circa 45 Prozent davon aus erneuerbaren Brennstoffen im Reststoff- und dem Biomasseheizkraftwerk. Zusätzlich deckt der 65 Meter hohe Fernwärmespeicher Spitzen ab, was zu einer Einsparung an Brennstoffen und einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes führt.

Kalter Februar bringt höchste Fernwärmeleistung in der Geschichte

Am Mittwoch, 28. Februar 2018, erreichte der Fernwärmeverbrauch in Linz bei einer Außentemperatur von -12 Grad in den Morgenstunden mit 502 MWh eine neue Leistungsspitze in der Geschichte der Linzer Fernwärme (seit 1970). Es handelt sich dabei um die höchste jemals durch die LINZ AG erzeugte Fernwärmeleistung. Auch beim Erdgas verzeichnet die LINZ AG am 28. Februar zwischen 7:00 und 8:00 Uhr mit 762,5 MWh die größte Stundenabgabe des Geschäftsjahres.

2018 ist Rekordjahr bei Kälteabsatz

Der Kälteabsatz stieg mit einem Plus von 11 Prozent deutlich auf insgesamt 8.354 Megawattstunden (MWh).

Weitere ausgewählte innovative Energie-Projekte im GJ 2018

Fortsetzung des hohen E-mobilen Engagements. E-Mobilität ist nach wie vor einer der Megatrends und ein Hoffnungsträger, wenn es ums Erreichen von Klimazielen geht. Seit Jahren räumt die LINZ AG dem Thema „E-Mobilität“ einen hohen Stellenwert ein. Auch im Geschäftsjahr 2018 wurden innovative E-mobile Projekte wie die neuen 24-Meter-E-Busse initiiert bzw. umgesetzt und in den Ausbau der Ladeinfrastruktur bzw. des -komforts investiert. Das LINZ AG-Ladenetz wächst entsprechend kontinuierlich. In und um Linz stehen bereits 60 Standorte mit 220 Ladepunkten zur Verfügung. Darunter fallen vier Schnellladestationen mit einer Leistung von 50 kW, zwei davon wurden im Sommer 2018 in Ansfelden und Grein in Betrieb genommen.

E-Mobilität für Mietobjekte. Die LINZ AG wird künftig E-Mobilität auch im Wohnbau ermöglichen. In ersten Pilotprojekten entwickelte die LINZ AG ein einfaches, auf Mieterbedürfnisse zugeschnittenes Lademanagement für Tiefgaragen und Parkplätze von Wohnhäusern.

Rekordjahr beim Photovoltaik-Ausbau. Mit Ende des Geschäftsjahres betreibt die LINZ AG insgesamt bereits 50 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp zwei Megawatt Peak. Dabei konnte 2018 mit einem Zubau von 800 Kilowatt Peak die größte Steigerung in der Unternehmensgeschichte geschafft werden. Die neu installierten PV-Anlagen befinden sich dabei vorrangig auf Betriebsgebäuden. Aufgrund einer veränderten Gesetzeslage wurde aber auch die Errichtung von PV-Gemeinschaftsanlagen im Wohnbau möglich. Im Sommer 2018 wurden acht Gemeinschaftsanlagen errichtet.

Linz ist LoRaWAN. Im Geschäftsjahr 2018 ging das LoRaWAN-Netzwerk von der Test- in die Betriebsphase über. LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und dient insbesondere der Sammlung von Sensordaten. Die ersten Einsatzgebiete sind Energiemonitoring, Qualitätsmonitoring für medizinische Produkte und Standortinformationen für Container.

Leistungs- und Kennzahlen GJ 2018

Energieerzeugung	
Eigenstromerzeugung	822,0 GWh
Fernwärmeerzeugung	1.187,4 GWh
LINZ STROM Vertrieb	
Stromverkauf gesamt	991,04 GWh
Kundenanlagen gesamt	213.073
Telekommunikation	
Signalkabel	914 km
Lichtwellenleiterkabel	1.862 km
Firmenkundenanschlüsse	1.563
LINZ GAS Vertrieb	
Gasabgabe gesamt	1.114,3 GWh
Gaskunden gesamt	37.774
Fernwärme	
Wärmeabsatz	1.083.283 MWh
Netzlänge (Trasse)	314 Tkm
Angeschlossene Wohnungen	78.009

Ein Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2019

Die LINZ STROM GAS WÄRME GmbH plant für 2019 Investitionen in Höhe von etwa **16,6 Millionen Euro**.

Schwerpunkt Fernwärme und -kälte

Mit einem Investitionsvolumen von über **10 Millionen Euro** wird dabei Fokus auf den Sektor Fernwärme und -kälte gelegt. So ist der weitere Ausbau der sauberen und umweltfreundlichen Fernwärme geplant. Schon jetzt sind mehr als 78.000 Wohnungen ans Fernwärmenetz der LINZ AG angeschlossen und die Beliebtheit der Heizform ist in Linz auch dank Österreichs günstigstem Fernwärmetarif der LINZ AG gleichbleibend groß. Der geplante Ausbau im Umfang von 2.500 Wohnungen betrifft sowohl Neubauten als auch Nachinstallationen. Neben den Erweiterungsvorhaben liegt der Fokus auf der nachhaltigen Sicherung der Fernwärmeversorgung von Linz.

Auch in die Fernkälte wird investiert. Neben Qualitätssicherung und Erneuerungsinvestitionen liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Anlage im Passage City-Center.

Ausbau der Energiedienstleistungen

Zu den weiter wachsenden Geschäftsfeldern zählen Energieoptimierungen, Energieeffizienzberatungen, Instandhaltung und Errichtung von Photovoltaik- und Beleuchtungsanlagen sowie der Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität.

Geschäftsfeld Telekommunikation wächst weiter

Digitale Netze und Dienste sind aufgrund verstärkter Nachfrage bei Wirtschaft und Haushalten auszubauen. Die LINZ AG bringt durch die LINZ AG TELEKOM und die Tochtergesellschaft LIWEST die entsprechende Lösungskompetenz mit. Der kontinuierliche Ausbau von Anschlüssen und des Lichtwellenleiternetzes sind das Ziel.

„Smart City“-Projekte im Kommen

„Smart Street Lighting“, „Smart Parking“, „Smart Waste Management“ oder „Energy Monitoring“ sind Projekte, die LINZ AG TELEKOM gemeinsam mit IT-Weltmarktführer Cisco und der Stadt Linz aktuell plant und umsetzt. Die Aufgabe der LINZ AG TELEKOM ist dabei die Entwicklung smarterer Dienste sowie der Betrieb der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur.

Mit über 200 Hotspots liegt die smart City Linz heute im europäischen Spitzenfeld und das Angebot wird laufend ausgebaut. Seit August 2018 ist LIWEST mit einem Shop in der Plus City vertreten. Neben dem bewährten Service lädt die LIWEST-Erlebniswelt auch zum Verweilen ein, um etwa neue technische Geräte zu testen.

LINZ NETZ GmbH

Neu: Die LINZ NETZ GmbH

Um effiziente Prozessabläufe, einheitliche Standards und eine nachhaltige Aufbau- und Ablauforganisation zu erreichen, wurden im Geschäftsjahr 2018 die LINZ GAS Netz GmbH und die LINZ STROM Netz GmbH zusammengeführt. Die LINZ GAS Netz GmbH, für den Betrieb des Gasverteilernetzes in Linz und 29 Umlandgemeinden zuständig, wurde mit der LINZ STROM Netz GmbH, zuständig für den Betrieb des Stromverteilernetzes in Linz und 81 Umlandgemeinden, zur LINZ NETZ GmbH verschmolzen. Im Zuge der Umgründung, die auf noch stärkere Kundenorientierung zielt, konnten auch die Geschäftsprozesse verbessert werden.

Besonders günstig und zuverlässig

Die Netzgesellschaft der LINZ AG zählte 2018 wiederum zu den **günstigsten und zuverlässigsten Netzbetreibern** in Österreich.

So liegt die LINZ NETZ GmbH bei der **Versorgungszuverlässigkeit** über die letzten Jahre gesehen trotz Unwetterhäufung mit einer durchschnittlichen Dauer der ungeplanten Versorgungsunterbrechung von 17,40 Minuten pro Kunde im europäischen und bundesweiten Spitzenfeld.

Ausgewählte Projekte mit Zukunft

Einzigartige 110 kV-Donauquerung. Der Bau der zwei zusätzlichen Bypass-Brücken zur Verbreiterung der Voestbrücke durch die ASFINAG hat auch auf die Infrastrukturanlagen der LINZ AG Auswirkungen. Eine Herausforderung war dabei die 110-kV-Doppelkabelstrecke vom Umspannwerk Zentrum zum Umspannwerk Nord, die über weite Teile parallel zur A7 und in der Konstruktion der VOEST-Brücke verläuft. Diese Teilstrecke musste vollständig entfernt werden. Mit einer gelenkten Spülbohrung wurde eine neue Trasse unter der Donau geschaffen, die Dimension der Bohrung mit einer Länge von 400 Metern und einer Aufweitung von 750 Millimeter ist österreichweit einzigartig.

Eröffnung Umspannwerk Rainbach. Am 19. April 2018 fand die feierliche Eröffnung des Umspannwerks in Rainbach statt. Rainbach ist Teil des Strommasterplans 2016 und trägt zur nachhaltigen Sicherung der Stromversorgungsqualität der Kunden im Großraum Freistadt und im nördlichen Mühlviertel bei.

Leistungs- und Kennzahlen GJ 2018

Stromnetz	
Netzlänge	8.225 km
Umspannwerke	28
Gasnetz	
Erdgastransport gesamt	2.612,4 GWh
Betreutes Rohrnetz	2.055,05 km

Ein Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2019

Die LINZ AG plant im Geschäftsjahr 2019 rund **35,2 Millionen Euro** in die Versorgungssicherheit der Kunden zu investieren. Investitionsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2019 sind unter anderem

- der Ausbau des Stromnetzes zur Absicherung des steigenden Strombedarfs im Großraum Linz und den Umlandgemeinden bis ins Mühlviertel sowie zur Einbindung dezentraler Erzeugungsanlagen.
- die Weiterführung des Smart Meter Roll Outs und Ersatzinvestitionen bei Umspannwerken und Trafostationen
- der Abschluss des mehrjährigen Projektes „Neue Netzleittechnik - Generationenwechsel“. Die Netzgesellschaft der LINZ AG wird nach Abschluss über das derzeit modernste Netzleitsystem Mitteleuropas verfügen und eine Vorreiterrolle in der Netzleittechnik einnehmen.

LINZ LINIEN GmbH

Das Geschäftsjahr 2018 startete für die LINZ AG LINIEN mit einem Innovations-Highlight. **Die Inbetriebnahme des ersten vollelektrischen 24-Meter Doppelgelenk-Obusses am 28. November 2017** läutete eine neue Obus-Ära und somit E-Bus-Ära in Linz ein. Der Schwerpunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde daher auf die voranschreitende Erneuerung der Obus-Flotte gelegt. Zum Ende des Geschäftsjahres hieß es bereits „Halbzeit“: Zehn der 20 bestellten topmodernen Obusse sind in Linz angekommen. Vorerst waren die neuen Busse auf den Linien 45 und 46 unterwegs, seit Herbst 2018 fahren sie auch auf den Linien 41 sowie 43 und damit auf allen vier Obuslinien.

Stand Ende Jänner

Derzeit stehen den Fahrgästen bereits 13 der neuen E-Busse zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2019 werden alle 20 Fahrzeuge im Linienbetrieb unterwegs sein.

Neuerlicher Fahrgastrekord mit 113 Millionen Fahrgästen

Auch im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Fahrgastzahlen der LINZ AG LINIEN neuerlich an. Mit **113 Millionen Fahrgästen** nutzten mehr Menschen als je zuvor die öffentlichen Verkehrsmittel der LINZ AG LINIEN.

Täglich mehr als 309.000 Fahrgäste

Täglich nutzen über 309.000 Personen die Linzer Straßenbahnen und Busse. Dabei zählten im Geschäftsjahr 2018 die vier Straßenbahnlinien mit täglich rund 178.000 Fahrgästen zu den meist genutzten Linien in Österreich. Die fahrgaststärkste Linie war die Straßenbahnlinie 1 (Universität bis Auwiesen) mit 23,2 Millionen beförderten Personen, dicht gefolgt von der Linie 2 (Universität bis solarCity), die 22,6 Millionen Fahrgäste verzeichnete. Die Linie 3 nutzen zirka 8,7 Millionen Menschen und die Linie 4 bis zum Schloss Traun

lag in ihrem zweiten Betriebsjahr mit 10,5 Millionen Fahrgästen zahlenmäßig über dem Eröffnungsjahr.

Leistungs- und Kennzahlen

	2017	2018
Beförderte Personen gesamt	112,45 Mio.	113,00 Mio.
Beförderte Personen Straßenbahn	65,04 Mio.	65,20 Mio.
Beförderte Personen Autobus	30,16 Mio.	30,80 Mio.
Beförderte Personen Obus	16,44 Mio.	16,20 Mio.
Beförderte Personen Pöstlingbergbahn	0,81 Mio.	0,80 Mio.
Besucher Grottenbahn	151.948	137.586
Streckenlänge gesamt	210,19 km	210,19 km
Anzahl der Linien	34	34

Gute operative Entwicklung

Der Abgang der LINZ AG LINIEN liegt im Geschäftsjahr 2018 bei -32 Millionen Euro und ist damit um 2,2 Millionen Euro besser als geplant. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund laufender Investition rund um Fahrgastkomfort und Angebotsausbau bemerkenswert. Zur Ergebnisverbesserung tragen die gute operative Entwicklung, steigende Fahrgastzahlen und ein bedarfsorientiertes Angebot bei.

Attraktive Angebote für die Kunden

Bei den LINZ AG LINIEN standen auch im Geschäftsjahr 2018 die Kunden ganz klar im Fokus. Aktionen, attraktive Ermäßigungen sowie exklusive Veranstaltungen wie beispielsweise eine Jubiläums-Sonderfahrt mit der Pöstlingbergbahn, Betriebsführungen für Kunden der LINZ AG LINIEN

sowie Mobilitätsberatungsangebote für Interessierte und Neu-Linzer standen auf dem Programm. Für Kinder und Jugendliche führte man Verkehrserziehungsprojekte, wie zum Beispiel das Ferienspiel „**Öffi-Rallye**“ für Linzer Horte, durch. Auch das **MEGA-Ticket** für Jahreskartenkunden setzte im Geschäftsjahr 2018 mit dem Start der schrittweisen Umstellung auf ein praktisches Scheckkartenformat einen Meilenstein.

Infrastruktur: Erhaltung von Fahrkomfort und -Sicherheit

Um die Lebensdauer der Gleisanlagen sowie Fahrkomfort und sicheren Betrieb der Straßenbahnen gewährleisten zu können, sind laufende Wartungs-, Schleif und Sanierungsmaßnahmen im gesamten Liniennetz nötig. Um den planmäßigen Straßenbahnverkehr aufrechterhalten zu können, finden die erforderlichen Arbeiten zum Großteil außerhalb der üblichen Betriebszeiten bzw. in den Nachtstunden statt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Gleise auf Abschnitten in der Linzer Innenstadt, in Leonding, Urfahr, Neue Welt, Kleinmünchen und solarCity geschliffen. Gleiserneuerungsarbeiten fanden unter anderem im Bereich der Autobahnauf-/abfahrt Wiener Straße statt. Außerdem wurde erstmals ein Weichentausch beim Hauptbahnhof erfolgreich durchgeführt. Diese Instandhaltungsmaßnahme war vor allem zeitlich im Sinne eines reibungslosen Straßenbahnbetriebs eine Herausforderung.

Jubiläum: Pöstlingbergbahn feierte 120 Jahre

Touristenattraktion und Wahrzeichen der Stadt Linz, die Pöstlingbergbahn, feierte im Geschäftsjahr 2018 ihr 120-jähriges Bestehen. Am 29. Mai 1898 nahm die Pöstlingbergbahn erstmals offiziell ihren Betrieb auf. 2008 beendete die Bahn den Betrieb in ihrer ursprünglichen Form. Eine Rundum-Modernisierung stand auf dem Plan. Nach Anpassung der Spurbreite, Erneuerung der Gleise, Modernisierung der Fahrzeuge, Streckenverlängerung bis zum Hauptplatz konnte die Pöstlingbergbahn in

das Straßenbahnnetz der LINZ AG LINIEN integriert werden. Zum 120-jährigen Jubiläum wurden Kunden der LINZ AG LINIEN Ende Mai 2018 zu einer Sonderfahrt mit der Pöstlingbergbahn eingeladen.

Grottenbahn: 70 Jahre ist die Wiedereröffnung her

1945 wird das Reich der Märchen und Zwerge durch eine Fliegerbombe stark in Mitleidenschaft gezogen. Dass die Grottenbahn wieder aufgebaut wurde, ist großteils der Bildhauerin und Keramikerin Friederike Renate Stolz zu verdanken, die auch liebevoll als „Mutter der Grottenbahn“ bezeichnet wird. Mit Unterstützung ihres Teams führte Stolz ihre Pläne für die neue Märchenwelt aus. Mit viel Liebe zum Detail gestaltete sie alle Szenen neu, wobei diese bis heute im Original erhalten geblieben sind. Durch ihren großen Einsatz konnte die Grottenbahn 1948 offiziell wiedereröffnet werden. Somit feierte die beliebte Linzer Märchenattraktion im Geschäftsjahr 2018 70-Jahr-Jubiläum.

15 Jahre Stadtteillinie 104

Den LINZ AG LINIEN ist es ein großes Anliegen, den öffentlichen Personennahverkehr stetig auszubauen und somit noch attraktiver für ihre Fahrgäste zu gestalten. 1995 wurden darum auch die ersten Stadtteillinien als Ergänzung zu den Linzer Hauptverkehrsachsen ins Leben gerufen. Durch die kleinräumige Verkehrserschließung mit den Stadtteillinien können besondere Bedürfnisse, vor allem von älteren Menschen, Eltern mit Kleinkindern und Schülern, berücksichtigt werden. Dass die Stadtteillinien als Ergänzung zu den Hauptverkehrsachsen gerne genutzt werden, zeigen auch die Fahrgastzahlen. Auf insgesamt sieben Linzer und zwei Leondinger Stadtteillinien konnten im Geschäftsjahr 2018 rund 1,25 Millionen Fahrgäste verzeichnet werden. Davon zählte die Jubiläumslinie 104, die den Stadtteil Ebelsberg erschließt, mehr als 92.500 Fahrgäste. Sie feierte im September 2018 ihr 15-jähriges Bestehen.

Erweiterung beim Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Mit einer Erweiterung startete das Anruf-Sammel-Taxi, ein Service der LINZ AG LINIEN und dem CC Taxiservice GmbH, in das Jahr 2018. Seit Jänner 2018 fährt das Tages-AST im Gebiet Gründberg auch Haselgraben und St. Magdalena an. Im Rahmen der Erweiterung werden insgesamt 14 Haltestellen angefahren.

Ein Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr 2019

Im aktuellen Geschäftsjahr 2019 planen die LINZ AG LINIEN Investitionen in Höhe von rund **11,4 Millionen Euro**. Zu den wichtigsten Projekten zählen:

Erweiterung der 24 Meter-Obus-Flotte. Von den geplanten 11,4 Millionen Euro werden rund 6,3 Millionen Euro in die Erweiterung der neuen Obus-Flotte investiert, die erfolgreich voranschreitet. 13 der topmodernen, vollelektrischen 24 Meter-Doppelgelenk-Obusse sind schon auf den Straßen in Linz unterwegs. 2019 wird die Erneuerung des Obus-Fuhrparks abgeschlossen sein: Dann stehen den Fahrgästen insgesamt 20 neue O- bzw. E-Busse zur Verfügung.

Werterhaltung der Infrastruktur. Die Werterhaltung der Infrastruktur hat bei den LINZ AG LINIEN oberste Priorität. Die Gleisanlagen und das Schienennetz müssen laufend gewartet werden. Im Geschäftsjahr 2019 werden wieder über 1,5 Millionen Euro in die Wartung und Erneuerung von Gleisanlagen und der Signaltechnik investiert. 742.000 Euro stehen für den Bereich Automaten- und Haltestellenservice zur Verfügung.

Multimodales Mobilitätsprojekt „tim“ startet. Ebenso schreiten die Planungen für den Start des neuen, zukunftsorientierten Mobilitätsprojekts *tim* der LINZ AG LINIEN als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr weiter voran.

Über sogenannte *tim*-Knoten werden unterschiedliche Verkehrsmittel – beispielsweise Straßenbahn bzw. Bus mit (E-)Carsharing-Autos oder Mietwagen – miteinander verknüpft. Es ist geplant, dass von Mitte 2019 bis Ende 2020 im ersten Schritt fünf *tim*-Standorte entstehen. (Für das Projekt wurde eine Förderzusage des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) von insgesamt 1,1 Millionen Euro für Linz erteilt. Die Förderabwicklung wird durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) durchgeführt.)

LINZ SERVICE GmbH

Zur Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge legte die LINZ SERVICE GmbH auch im Geschäftsjahr 2018 ein besonderes Augenmerk auf die Werterhaltung und Modernisierung der Infrastruktureinrichtungen. Weitere Schwerpunkte bildeten Aktivitäten zur Aufrechterhaltung bzw. Weiterentwicklung der hohen Ver- und Entsorgungsqualität. Unter anderem:

Neuer Hochbehälter in Hitzing

Die LINZ AG fördert täglich etwa 65 Millionen Liter bestes Trinkwasser – im Sommer 2018 waren es teilweise mehr als 80 Millionen Liter – und investiert weiterhin in die hohe Sicherheit und Qualität der Trinkwasserversorgung. In Hitzing wird beispielsweise ein neuer Hochbehälter mit einem Volumen von 2 Millionen Liter errichtet. Damit wird die Speicherquote erhöht. Darüber hinaus wird die Energieeffizienz durch eine bessere Ausnutzung der eingesetzten Pumpenergie gesteigert sowie eine Engpassstelle im derzeitigen Scheitel-behälter beseitigt. Die Inbetriebnahme ist mit September 2020 geplant.

IWA: Rund 240.000 Messergebnisse

Das Institut IWA ist der LINZ AG-Spezialist für die Prüfung von Wasser. Das Institut prüft konzernintern sowie im Auftrag von Verbänden, Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen insbesondere Trink-, Ab- und Badewasser. Mehr als 13.000 Proben werden jährlich gezogen. Im Geschäftsjahr 2018 lagen im Detail etwa 240.000 Prüfergebnisse vor.

Kanalsanierungen in Wasserschutzgebieten

Angesichts des Klimawandels gewinnt die sichere Ableitung von Abwasser und Niederschlagswässern weiter an Bedeutung. Das aktuelle

Schwerpunktprojekt – die Kanalsanierung in den Wasserschutzgebieten Heilham und Scharlinz – trägt darüber hinaus zur langfristigen Sicherung der Grund- und Trinkwasserqualität von Linz bei. Grabungslose Sanierungstechniken bewahren Anrainer und Verkehr weitgehend vor Störungen. Das Wasserschutzgebiet Scharlinz ist mittlerweile zur Gänze saniert, Heilham steht kurz vor der Fertigstellung.

Umbau: ASZ Mostnystraße jetzt noch kundenfreundlicher

Im vergangenen Geschäftsjahr sammelte die Müllabfuhr der LINZ AG im Linzer Stadtgebiet insgesamt 87.508 Tonnen Restabfälle und wiederverwertbare Abfälle. Zirka 264.000 Tonnen Abfälle wurden in den drei Abfallbehandlungsanlagen ordnungsgemäß behandelt und verwertet. Um die Servicequalität insbesondere im Bereich der Altstoffsammlung noch weiter zu erhöhen, wurde mit Unterstützung des Bereiches „Baumanagement“ das Altstoffsammelzentrum (ASZ) in der Mostnystraße in Urfahr umgebaut. Im Zentrum des Umbaus stand die Errichtung einer „Sägezahnrampe“ am Gelände, die das Entsorgen sperriger Altstoffe deutlich erleichtert.

LINZ AG HAFEN: Deutliche Steigerungen im Containerverkehr

Im Containerumschlag wurde mit 224.172 umgeschlagenen TEU (*Twenty-foot Equivalent Unit – intern. Bezeichnung für 20-Fuß-Container = Standardcontainer*) das Vorjahresniveau von 208.916 TEU um 7,30 Prozent deutlich übertroffen. Es handelt sich somit um das drittbeste Ergebnis in der Geschichte des Containerterminals. Der Gesamtlandumschlag im Linzer Hafen lag mit 2.249.940 Tonnen bzw. 9,48 Prozent über dem Niveau des Vorjahres.

Trotz niedrigwasserbedingten Einbußen beim Wasserumschlag ist die Gesamtbetriebsleistung im Geschäftsjahr 2018 mit 2.817.678 Tonnen um 1,66 Prozent über das Umschlagsniveau des Vorjahres gestiegen.

Geschäftsfelder Vermietung und Logistik entwickeln sich gut

Das Geschäftsfeld Vermietung läuft für den Linzer Hafen sehr gut. Bis auf wenige Büroflächen sind alle Objekte vermietet. Die Österreichische Donaulager GmbH entwickelte sich mit bewährter Komplettanbieter-Strategie im GJ 2018 erfreulich. Die Tiefkühlager und die Gefahrgutlager waren gut ausgelastet.

Projekt Neuland intensiv vorangetrieben

Die Investitionen des Geschäftsbereichs Hafen sind im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren erneut angestiegen. Eine günstige Finanzierungsvereinbarung mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) sowie eine EU Förderung unterstützen die Umsetzung des Projekts Neuland zusätzlich.

Bäдераuslastung: Zweitbestes Jahr nach 2015

Mit knapp über 1.051.000 zahlenden Besuchern konnte im Vergleich mit den letzten Jahren ein Spitzenergebnis erreicht werden – insgesamt das Zweitbeste nach dem Rekordjahr 2015. Besonders der August brachte einen Rekordbesuch. Vor allem die Schwimmangebote wurden sehr gern angenommen, die angebotenen Fitnesskurse waren stark nachgefragt, spezifische Veranstaltungen wie die Saunanacht oder der Familiennachmittag haben sich etabliert.

Zum Freibadestart Erweiterung der Liegefläche im Parkbad

Gestartet wurde die Freibadesaison 2018 im Parkbad mit einer Neuheit: Der Liegebereich wurde um eine 1.250 m² große Chill-out-Area mit Blickrichtung zur Donau und Sandbereich erweitert.

60 Jahre Hummelhofbad

Mit einem ganz besonderen Fest im Juni feierte die Wellnessoase Hummelhof das 60-jährige Bestandsjubiläum ihres Freibades.

Friedhöfe & Bestattung

Auf den ihren vier Friedhöfen bietet die LINZ AG eine Vielfalt an Grabanlagen, die von den Hinterbliebenen auch als Orte der Ruhe genutzt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit einer teilweisen Wiederaufforstung des vom Schädlingsbefall in Mitleidenschaft gezogenen Waldbestands begonnen, um zusätzlichem Baumverlust durch Windbruch der freigestellten Bäume vorzubeugen.

Krematorium Urnenhain: Investitionsplan für Hochtechnologieanlage

Ein im Geschäftsjahr 2018 gestarteter Investitionsplan für die Hochtechnologieanlage soll die Funktionalität des Einäscherns unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten weiter steigern.

Ausbau der Servicequalität im Bereich Bestattung

Das Dienstleistungsangebot von LINZ AG BESTATTUNG – von der Abholung, Überführung, Aufnahme und Organisation der Trauerfeier bis hin zur anschließenden Beerdigung oder Urnenbeisetzung nach erfolgter Kremation – wird stetig durch Zusatzdienstleistungen optimiert und ergänzt. So runden im Geschäftsjahr 2018 die Einrichtung eines wöchentlichen Beratungstages durch einen Vertreter des Kooperationspartners Wiener Verein am Standort Innenstadt/Landstraße sowie das individuelle Nachlassservice das Angebot im Sinne einer „All-in-one-Betreuung“ ab.

Leistungs- und Kennzahlen aus dem Bereich Infrastruktur:

Wasser	
Wasserförderung	23,9 Mio. m ³ /a
Betreutes Rohrnetz	1.222,7 km
Hausanschlüsse	38.056 Stk.

Abwasser	
Kläranlagenzulauf	61,3 Mio. m ³ /a
Betreutes Kanalnetz	1.644 km
Angeschlossene WCs	177.279 Stk.

Abfallsammlung (Stadt Linz)		Sammelbehälter
Restabfälle	40.192 to/a	24.334 Stk.
Altpapier	14.688 to/a	9.872 Stk.
Altglas	4.766 to/a	1.169 Stk.
Biogene Abfälle	10.952 to/a	15.045 Stk.
Leichtverpackung	3.721 to/a	4.667 Stk.
Altstoffsammelzentren	4 Standorte	

Hafen	Umschlag
Containerterminal	224.172 TEU
Wasserumschlag	567.738 to/a
Landumschlag	2.249.940 to/a
Österreichische Donaulager	
Tiefkühl- und Kühlgut	146.560 Paletten
Gefahrgut / WGK-Lager	173.440 Paletten
Normallager	269.240 Paletten

Bäder	
Besucher	1.051.158

Bestattung & Friedhöfe	
Bestattungsaufträge	1.409
Friedhofsaufträge	872
Krematoriumsaufträge	3.672

Ein Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr 2019

Die LINZ SERVICE GmbH plant im Geschäftsjahr 2019 Investitionen in der Höhe von rund **48,2 Millionen Euro**. Die Investitionen fließen u. a. in ...

das „Projekt Neuland“. Auf Hochtouren laufen die Bauarbeiten zur Errichtung von Parkdeck, Tiefgarage und Ingate. Das Parkdeck – eine Hochgarage mit sieben Ebenen – entsteht an der Industriezeile gegenüber der Einfahrt zum Posthof. In östlicher Richtung angrenzend ist das neue Ingate situiert. Dabei handelt es sich um eine zentrale Anmeldestelle für alle ankommenden LKWs. Unter dem Ingate und dem Parkdeck wird eine Tiefgarage mit einem Untergeschoß gebaut. Insgesamt bieten Parkdeck und Tiefgarage Platz für 650 Fahrzeuge. Die Bauarbeiten starteten im August 2018. Die Fertigstellung ist für Februar 2020 geplant.

Der Linzer Containerterminal entwickelt sich wirtschaftlich sehr gut – die Umschlagszahlen sind konstant auf hohem Niveau. Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, besteht beim Containerterminal Ausbaubedarf. Die Umsetzung des Projektes „Erweiterung Containerterminal“ ist von 2019 bis 2021 geplant. Der Erweiterungsplan umfasst im Wesentlichen die Verlängerung der bestehenden Kranbahn und die Anschaffung eines zweiten Containerportalkrans (RMG = rail mounted gantry crane).

die Trinkwasserversorgung. Kontinuierliche Instandhaltung der Leitungsinfrastruktur stellt die Versorgungssicherheit sowie beste Wasserqualität für die Kunden sicher. Deshalb investiert LINZ AG WASSER 2019 in die Werterhaltung und Erneuerung des Rohrnetzes, u. a. in die Adaptierung der Transportleitung Goldwörth. Darüber hinaus werden verschiedene kleinere Maßnahmen wie zum Beispiel einzelne Druckerhöhungsanlagen umgesetzt.

die Fuhrparkmodernisierung im Bereich Abfall. Neben Betriebsoptimierungen bei den Behandlungsanlagen steht im Geschäftsjahr 2019 auch die Modernisierung des Fuhrparks auf dem Programm. Geplant ist der Ankauf eines Pressmüllfahrzeugs für Leichtverpackungen, eines Gewerbemüllfahrzeugs sowie weiterer vier Pressmüllfahrzeuge zur zusätzlichen Steigerung der Entsorgungssicherheit.

Geplante Investitionen im Geschäftsjahr 2019

Die LINZ AG ist der größte Investor innerhalb der Unternehmensgruppe der Stadt Linz. Im aktuellen Geschäftsjahr 2019 (1. Oktober 2018 bis 30. September 2019) plant das Unternehmen **Investitionen in Höhe von 131 Millionen Euro**.

Oberste Priorität für die LINZ AG haben die Werterhaltung und die Sicherung der Anlagen. Durch Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Infrastruktureinrichtungen sichert die LINZ AG nachhaltig die Versorgungssicherheit ihrer Kunden sowie höchste Qualitätsstandards im Bereich der täglichen Daseinsvorsorge. Darüber hinaus gilt es in den Ausbau des bereits großen Dienstleistungs- und Serviceangebots zu investieren.

Das Investitionsbudget der LINZ AG im Geschäftsjahr 2019

Das Investitionsvolumen teilt sich wie folgt auf die operativen Gesellschaften der LINZ AG auf:

LINZ NETZ	35,2 Mio. Euro
<u>LINZ STROM GAS WÄRME</u>	<u>16,6 Mio. Euro</u>
Energiebereich	51,8 Mio. Euro
LINZ SERVICE	48,2 Mio. Euro
LINZ LINIEN	11,4 Mio. Euro
LIWEST	12,1 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	6,8 Mio. Euro

Ihre Gesprächspartner

- Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA
Ressort Konzernsteuerung & Infrastruktur
- Vorstandsdirektor DI Wolfgang **Dopf**, MBA
Ressort Energie
- Vorstandsdirektorin Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner**, MBA
Ressort Verkehr & Konzernservice

Presserückfragen:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at

Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei, **Fotonachweis**: LINZ AG/fotokerschi